

Holocaust-Leugner findet Geldstrafe zu hoch

GRIMMA. Ein wegen Volksverhetzung Verurteilter aus Wurzen wehrt sich gegen die Höhe seines Strafbefehls. Der 42-Jährige behauptete nach Überzeugung des Amtsgerichts Grimma im März 2016 auf der Facebook-Seite der NPD, es habe nie sechs Millionen tote Juden gegeben, teilte das Gericht gestern mit. Das Gericht verhängte im vergangenen Oktober eine Geldstrafe von 60 Tagessätzen zu je 40 Euro. Der Angeklagte legte lediglich gegen die Höhe der Strafe Einspruch ein, so dass die Verurteilung wegen Volksverhetzung bereits rechtskräftig ist. Das Gericht muss nun noch über die Strafhöhe verhandeln.